

Prozessablauf zur Reduzierung von Freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)

Abklärung der Risiken, die zu einer FEM führen könnten.

Willkürlich bewegungsfähig ist, wer selbständig und willensgetragen seinen Aufenthaltsort wechseln bzw. dies zumindest versuchen kann.

Prüfen, ob der Betroffene die Einwilligung geben kann.

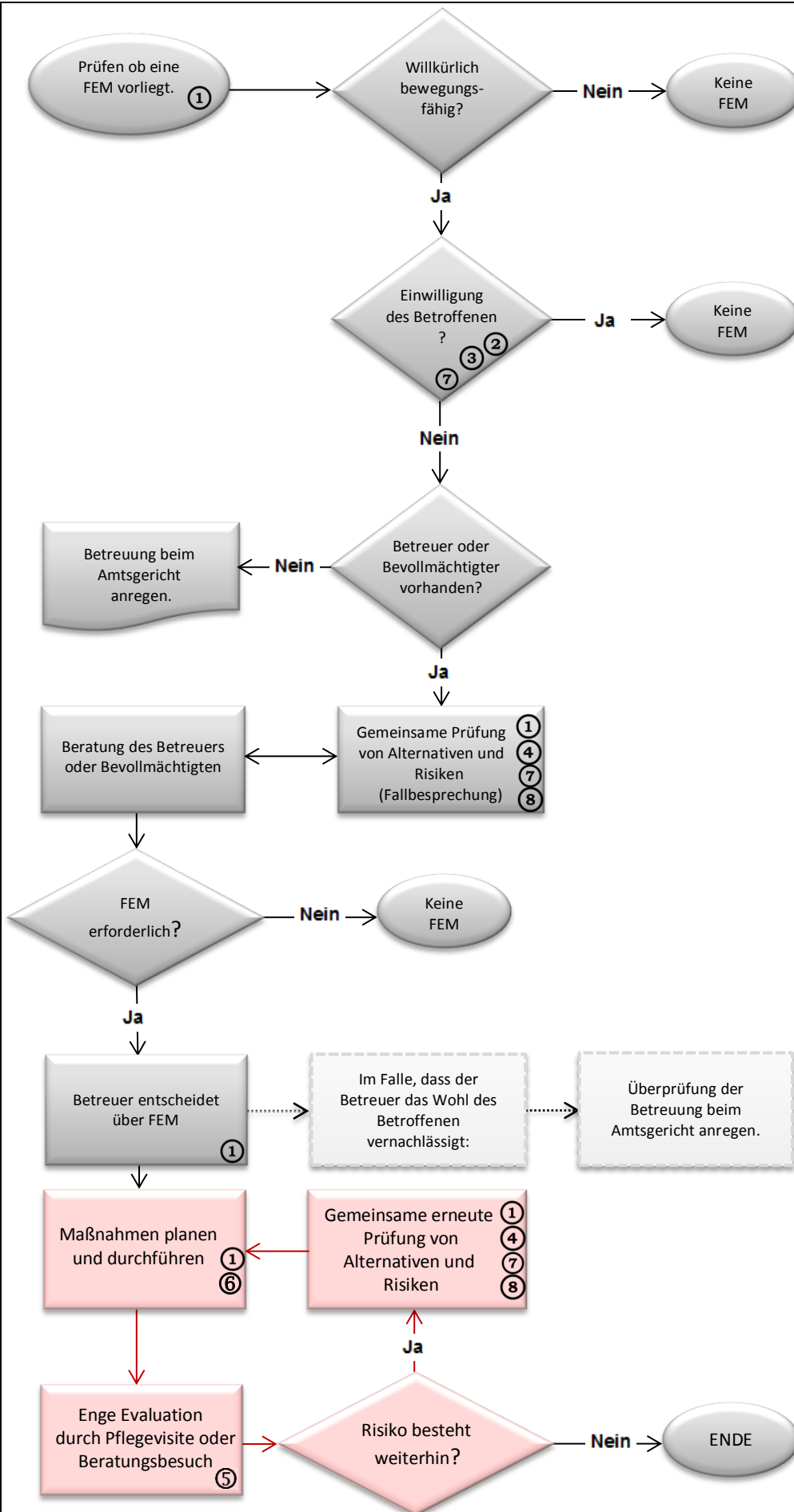
Link zum Amtsgericht Freiburg:
<http://www.agfreiburg.de/pb/Lde/1155691>

Link zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung:
<http://www.bundesanzeiger-verlag.de/betreuung/vorsorgevollmacht/formulare-und-muster.html>

Beratung erfolgt durch Pflegedienst, Seniorenbüro, Betreuungsverein oder Betreuungsbehörde.

Der Betreuer darf nicht im eigenen Interesse entscheiden und nicht gegen das Wohl des Betroffenen!

Nach Möglichkeit die Genehmigung des Betreuungsgerichts für die Entscheidung des Betreuers oder Bevollmächtigten einholen, falls die häusliche Situation nach §1906 BGB „wie eine Einrichtung“ zu bewerten ist.



① Grundsätzlich ist es oberstes Ziel, FEM durch fachlich kompetentes und gemeinsames Handeln zu vermeiden. Im Falle von herausforderndem und selbstgefährdendem Verhalten erfolgt eine systematische Ursachenforschung, um weiteren Eskalationen professionell vorzubeugen.

② Die wirksame Einwilligung liegt vor, wenn der Betroffene fähig ist, die Bedeutung und Folgen der FEM zu erkennen und nach dieser Einsicht zu handeln.

③ Auch bei Einwilligung des Betroffenen muss die Notwendigkeit und Eignung der Maßnahme fachlich geprüft werden.

④ Der Pflegedienst dokumentiert. Aus der Dokumentation muss hervorgehen, welches Ziel mit der Maßnahme erreicht werden soll.
 => SIS
 [SIS= Strukturierte Informationssammlung]

⑤ Überprüfung mind. 1x im Jahr oder anlassbezogen mit Fallbesprechung
 => SIS
 [SIS= Strukturierte Informationssammlung]

⑥ Maßnahmen sind nicht ausschließlich FEM, sondern auch Alternativen zur Reduzierung der FEM.

⑦ **Fachliche Prüfung:** Gefahren durch FEM oder Gefahren ohne FEM für vorliegendes Risiko genau prüfen und abwägen. Der potentielle Nutzen muss höher sein als der mögliche Schaden.

⑧ Gemeinsam bedeutet: Bezugspersonen, Ärzte, Betreuer / Bevollmächtigte, Angehörige, Pflegedienst usw.

- Legende:
- Start und Ende des Prozesses
 - Prozess / Bearbeitung / Tätigkeit / Aktion
 - Prüfungsvorgang / Entscheidung
 - Schriftstück / Dokument / Formular